

Dreifach-Triumph für Golf Club St. Leon-Rot

Stephan Gross holt den Sieg bei der Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaft +++ Einhaus und Schunck auf Platz zwei und drei +++ Mannschaftsgold geht ebenfalls nach St. Leon-Rot

Zu einem ungeahnten Erfolg für den Golf Club St. Leon-Rot wurde die Internationale Deutsche Amateurmeisterschaft der Herren, die vom 7. bis 10. August im Golf & Country Club Seddiner See ausgetragen wurde: Denn die ersten drei Plätze gingen an Spieler aus der Kurpfalz.

Sieger wurde Stephan Gross, der seine erste Deutsche Meisterschaft im Einzel mit 276 Schlägen (70, 72, 65, 69) und einem großem Vorsprung errang. Gross startete mit fünf Schlägen Vorsprung in die Finalrunde, nachdem er tags zuvor in der dritten Runde dank einer bogeyfreien Runde mit fünf Birdies und einem Eagle den seit dem Jahre 2003 bestehenden Platzrekord von Martin Kaymer mit 65 Schlägen bestätigt hatte. Am Ende hatte der Nationalspieler stolze zehn Zähler Vorsprung auf seinen St. Leon-Roter Mannschaftskollegen Sean Einhaus, der das Turnier mit 286 Schlägen (70, 72, 73, 71) beendete. Den wohl einmaligen Triumph für den Golf Club St. Leon-Rot vervollständigte Christian Schunck, der mit 287 Zählern auf dem dritten Platz landete. Doch damit nicht genug: Denn dank des elften Platzes von Alexis Szappanos de Varad und Rang 15 von Allen John waren gleich fünf Spieler aus St. Leon-Rot unter den Besten 15 klassiert.

So war es fast schon »logisch«, dass auch die Mannschaftswertung von Spielern aus der Kurpfalz gewonnen wurde. Das als Deutschland I angetretene Trio, Gross, Einhaus, John sicherte sich mit 284 Schlägen den Titel vor Deutschland II (293 Schläge), das neben Alexander Knappe (GC Paderborner Land) und Maximilian Kiffer (GC Hubbelrath) mit Florian Fritsch einen weiteren Akteur aus St. Leon-Rot im Team hatte.

»Wir sind überaus stolz, dass unsere Spieler ein derart tolles Resultat erreicht haben. Drei Spieler aus unserem Club auf den ersten drei Plätzen,

das ist einmalig für uns und bislang auch ohne Beispiel in der Geschichte der Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaft. Wir gratulieren unseren Spielern ganz herzlich zu diesem phantastischen Ergebnis und sind glücklich, sie in unseren Reihen zu haben«, freut sich der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.